

Dr. Susanne von Garrel

Landkreis Osnabrück

Referatsleiterin

Auto Weller und Kunst
Visionen in Farbe und Emotion auf Papier

Sperrfrist: Donnerstag 10.04.08, 20:00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

Joseph Beuys fragt uns „Wenn alles Kunst ist – wovor habt Ihr Angst?“

Was will er uns damit sagen: „Wenn alles Kunst ist – wovor habt Ihr dann Angst?“

Ich glaube, er will uns damit sagen: Kunst gehört nicht an den Rand. Kunst ist nicht Dekoration, das Zusätzliche, die Beigabe, sondern: Kunst gehört zu unserem Leben! Und deshalb gehört Kunst in die Mitte, nicht an den Rand. Kunst gehört mitten in unser Leben hinein!

Mit diesem Zitat von Joseph Beuys als Auftakt, meine sehr geehrten Damen und Herren, möchte ich Sie alle auch sehr herzlich im Namen unseres Landrates Manfred Hugo und des Landkreises Osnabrück begrüßen. Ich wünsche dieser Ausstellung viel Zuspruch und Erfolg.

Kunst gehört zu unserem Leben, und Kunst gehört mitten ins Leben – damit wird hier und heute ernst gemacht:

„Auto Weller und Kunst“ ist der Titel dieser Kunstausstellung.

Kunst gehört überall hin – und ganz besonders die Begegnung mit Kunst in einem Autohaus ist spannend und anregend. Wer Autos gestaltet oder sich für Autos interessiert, für den ist es ganz wichtig, sich mit Ästhetik auseinanderzusetzen, mit Sinnlichkeit und Wahrnehmung. Die Begegnung mit Kunst, nun für einige Wochen nah und ungewohnt von Autos umgeben – vertieft und erweitert unseren Blick und unsere Wahrnehmung bestimmt auch auf die schönen, hier so glänzend präsentierten Fahrzeuge von Toyota und Lexus. Eine wunderbare Kombination – der Kunstfreund entdeckt das Auto und der Autofreund lässt Bilder und Fotografien auf sich wirken – im ungewöhnlichen Kunstraum hier bei Weller.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir erleben heute Abend hier die Begegnung von Malerei und Fotografie. Sie sehen unter dem Titel „Emotion auf Papier“ Arbeiten der Fotografin Sandra Stege. Prof. Dr. Gerd Lohmeier wird hierzu gleich etwas sagen.

Unter dem Titel „Visionen in Farbe“ sind Bilder des verstorbenen Malers Karl-Rudolf Drowe zu sehen. Im Anschluss an Prof. Lohmeier wird die Kuratorin der Kunsthandlung Hülsmeyer, Frau Petra Schiprowski“, über Karl-Rudolf Drowe sprechen und in sein Werk einführen.

Zur Präsentation u.a. der Bilder des Malers Karl-Rudolf Drowe hier bei Auto Weller, gibt es auch sehr persönliche Hintergründe.

Gelöscht: -

Der im Januar 2007 verstorbene Künstler ist der Ehemann der im letzten Jahr ebenfalls verstorbenen Kammersängerin Liselotte Enck, der langjährigen Gesangslehrerin von Ulla Weller. Viele von uns haben schon Konzerte von Ulla Weller besucht. Wie viele andere hat sie sich viele Jahre von Liselotte Drowe-Enck und Karl-Rudolf Drowe unterstützt und begleitet gefühlt. So entstand zusammen mit ihrer Kollegin Angelika Pues und der Tochter Tamara Straker der Gedanke, den Nachlass des Malers auszustellen, als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit und langjähriger Verbundenheit. Ich möchte hierzu einen ganz persönlichen Satz sagen: Ich finde Dankbarkeit ein sehr seltenes Zeichen und einen menschlich schönen Ausdruck von Charakter.

Der persönliche Bezug zur Fotografin Sandra Stege und die Freude an der Vielfalt ihrer Motive, ist bei Ulla und Burkhard Weller über die Jahre gewachsen, zudem ist ihr Mann, Andreas Stege, langjähriger Geschäftsleiter von Auto Weller. Sandra Steges Arbeiten sind von Technik und Inhalt her betrachtet, sowohl Kontrapunkt als auch spannendes Miteinander – ideale Bedingungen um zu interessieren und zu polarisieren. „Kunst ist auch Schwarzbrot, nicht nur süßer Kuchen“ hat der große August Everding einmal gesagt – meine sehr geehrten Damen und Herren, Kunst hat es oft schwer und braucht Unterstützung und Unterstützer.

Gelöscht: 1

Deshalb finde ich es großartig, in welcher Weise heute Abend hier Einzelpersonen aber auch Firmen unserer Region diese Ausstellung als Sponsoren unterstützen. Dekoratives verkauft sich leicht. Kunst ist oft schwierig, anstößig, unbequem, sie fördert uns, in dem sie uns fordert. Wer sich als Sponsor für Kunst engagiert, meint es ernst und macht Ernst. Deshalb möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich allen Förderern danken und ich möchte Ihnen und mir die Zeit geben, gerne alle zu nennen, die diese Ausstellung ermöglicht haben.

Vorweg erst einmal ein besonderer Dank an Herrn Axel Zumstrull, der den Kontakt zu Herrn Middelberg von der Kunsthandlung Hülsmeier hergestellt hat, ohne dessen Engagement eine Ausstellungsreihe der Bilder nicht hätte erreicht werden können.

Und natürlich an Andreas Stege, der mit seinem Auto-Weller-Team erst die Strukturen geschaffen hat, so eine Ausstellung für so viele Wochen möglich zu machen.

In Sach- und Finanzleistung engagierten sich weiterhin:

Die

Fa. Hellmann,

Christian Kolde-Innenarchitektur,

Fa. Wessels und Müller,

Drei-Meister-Konfiserie,

Fa. Rawie,

Fa. System und Struktur,

Fa. Otto Keller-Wienker,

Levien-Druck,

Meier's Catering,

[Die Etagen](#),

Jonas Friseure,

Fa. Kaffee Partner

und die Osnabrücker Nachrichten.

Formatiert: Keine
Aufzählungen oder
Nummerierungen

Der Erlös dieser Ausstellung wird an den Osnabrücker Tierschutz gehen, für den Wolfgang Herkt zum Schluss noch einige Worte sagen wird.

Mein Dank geht, ich möchte gerne hier für alle Anwesenden sprechen, an die Gastgeber des heutigen Abends Ulla und Burkhard Weller. Danke, dass diese Ausstellung mit dieser so außerordentlichen Eröffnung am heutigen Abend hier bei Auto Weller stattfinden kann. Danke, dass Sie Ernst machen mit diesem Gedanken: Kunst gehört in die Mitte unseres Lebens!

* * *